Europäisches Institut für postgraduale Bildung GmbH
Ein Unternehmen der TUDAG TU Dresden Aktiengesellschaft

Tragende Holzbauteile im Gebäude

Seminar

29.10.2024 - 29.10.2024

Auch Online haben wir ein umfassendes Weiterbildungsangebot für Sie! Ob 2 Stunden, einen Tag oder sogar ganze Seminarreihen: In bewährter EIPOS-Qualität sind auch online der interaktive Wissensaustausch oder Gruppenarbeiten möglich. - Online

Eventcode

UDS158_3_O

Seminarstunden

8 UE je 45 min

Ziel

Eine Vielzahl biotischer Schadorganismen (Pilze und Insekten) können unser Bau- und Werkholz schädigen. In der Mehrzahl ist dafür unsachgemäßer Umgang in Verbindung mit erhöhter Holzfeuchte als Ursache zu nennen.

Jeder Organismus besitzt artspezifische Vorlieben für spezielle Habitate, für Temperatur und Feuchtigkeit. Um die Organismen zu bekämpfen und um Holz vor einer Zerstörung zu schützen, muss man diese kennen.

Grundvoraussetzung einer fachgerechten Bekämpfung nach DIN 68800 Teil 4 ist das Wissen über den Schadorganismus, dem Befallsumfang und der Befallsursache. Dies erreicht man durch fach- und sachkundiger Untersuchung unter Einsatz unterschiedlicher Methoden. Basierend auf den Untersuchungsergebnissen, gekoppelt mit Erkenntnissen über die Schadverursacher, kann ein erfolgreiches Sanierungskonzept zum Erhalt der Bausubstanz erstellt werden.

Dabei beschreibt die aktuelle Holzschutznorm, DIN 68800 Teil 4, Möglichkeiten einer fachgerechten Sanierung. Da jedoch vorrangig der Erfolg der Leistung vereinbart gefordert wird, ist der Einsatz von sogenannten Sonderverfahren, die nicht Normbestandteil sind, durchaus anwendbar.

Zielgruppe

- Bauingenieure
- Sachverständige für Holzschutz, Schäden an Gebäuden, Bautenschutz und Bausanierung, Holz- und Bautenschutz
- Mitarbeiter in Bauplanungsbüros, ausführende Unternehmen

Aus dem Inhalt

Biotische Schadverursacher

Lebensweise und Biologie holzzerstörender Insekten und Pilze

Chemisch-physikalische Schäden am Holz (Mazeration)

Ursachen und Schadverlauf

Untersuchung und Bewertung geschädigter Hölzer

Untersuchungsmethoden zur Bewertung und Querschnittsermittlung an verschiedenen Bauteilen und Konstruktionsarten

Fachgerechte Sanierung aus holzschutztechnischer Sicht

Verfahren und Möglichkeiten der konstruktiven Ertüchtigung von Holzkonstruktionen sowie physikalisch-chemische bekämpfungs- und Konservierungsmethoden entsprechend der DIN 68800 und außerhalb der Norm

Dozent

Dipl.-Ing. Ekkehard Flohr
Sachverständiger für Holzschutz

Abschluss

EIPOS-Teilnahmebescheinigung

Zusätzliche Informationen

- dena: Das Seminar wird für die Eintragung bzw. Verlängerung der Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes mit 4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), 4 Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und 4 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand) angerechnet

Teilnahmegebühr

320 €
Teilnahmegebühr für EIPOS-Absolventen: 290 €

Teilnahmegebühr einschließlich Seminarunterlagen, Pausengetränke

Ansprechpartner für fachliche Fragen

Dipl.-Ing. (FH) Grit Zimmermann
Telefon: +49 351 404 70-445
Email: g.zimmermann@eipos.de

Ansprechpartner für organisatorische Fragen

Frau Melanie Kögler
Telefon: +49 351 404 70-423
Email: m.koegler@eipos.de